



Alte Freundschaft *neu* entdeckt



*Sie gingen in dieselbe Klasse, verloren sich über 30 Jahre aus den Augen und reisten jetzt zu zweit nach Island. Schauspieler **CHRISTOPH M. OHRT** und Fotograf **Sebastian Hartz** waren für AZUR auf Abenteuertour*

Fotos: Sebastian Hartz für AZUR



BLAUE LAGUNE
Beim Baden im Heilwasser der Blauen Lagune macht Ohrt ein Haut-Peeling mit Kieselschlamm. „Das 38 Grad warme Wasser ist wunderbar entspannend“. Foto oben links: Ohrt mit Freund und Fotograf Sebastian Hartz - Erinnerungsfoto an eine erlebnisreiche Reise



GEGEN DEN WIND: Ohrt fuhr schon als 6jähriger mit seiner Mutter drei Wochen lang auf einem Frachtschiff nach Kolumbien, kennt spartanisch ausgestattete Schiffe und unruhiges Wetter. Aber auch die MS Europa. Sein Vater arbeitete früher für Hapag Lloyd und nahm ihn häufig mit

m

eter hohe Wellen peitschen gegen die Bordwände. Böen der Windstärke 5 fegen über das Deck, dichter Regen verhindert jegliche Sicht. Es schaukelt heftig auf der MS Noröna. Das Fährschiff der Smyril Line ist auf seiner Fahrt von Bergen über die Faröer nach Island, und zwischen zwei Schlechtwetterfronten geraten. Christoph M. Ohrt (48), der charmante Anwalt Felix Edel aus der beliebten SAT 1-Serie Edel & Stark, schläft unruhig in dieser ersten Nacht an Bord, kämpft gegen aufkommende Seekrankheit. In der Nachbarkabine hat Fotograf Sebastian Hartz (46) damit kaum Probleme. Der passionierte Hobbysegler ist Sturm erprobt. Das Wetter, ein schlechtes Omen für die bevorstehende Reise? Nein, das wollen die zwei nicht akzeptieren: Sie sind auf Männertour besonderer Art!

Vor über 30 Jahren besuchen beide das Gymnasium Eppendorf in Hamburg, nach der Schulzeit wird der eine Fotograf, der andere Schauspieler. Doch es gibt Parallelen: Beide arbeiten sie in künstlerischen Berufen, beide leben in den USA, Ohrt in Los Angeles, Hartz in New York. Dann sieht man sich auf einem Fototermin vor zehn Jahren in Berlin wieder, man hält in großen Abständen telefonisch Kontakt. Und nun planen sie gemeinsam diese Island-Reise: „Tagelang zusammen sein, das ist nicht ohne Risiko, denn eigentlich kennen wir uns ja kaum noch“, erzählt Ohrt. Zumal die Feuerinsel am nördlichen Polarkreis kein klassisches Ziel für ein Klassentreffen ist, keine Zeit lässt für entspannte Plaudern und obligatorische Familienfotos Gucken. Island- die größte Vulkaninsel der Welt: Hier lebt man, seitdem sich der erste Norweger etwa im Jahr 874 niederließ, noch zu den Bedingungen der weitestgehend unberührten Na-



NEUGIERIG Besichtigung des Maschinenraums der Noröna

tur. Island ist ein Abenteuer! Ohrts Befürchtungen erweisen sich schnell als grundlos. Die Jugendfreunde verstehen sich auf Anhieb wieder. Lachen viel. Ja, denken häufig sogar das Gleiche. Und sie sind beide fasziniert von der archaischen Landschaft Islands.

DORT LEGT DIE NORÖNNA nach einer weiteren Nacht an Bord in Seydisfjörður an. Ohrt erinnert sich: „Wir frühstückten gerade, schauten gespannt aus dem Fenster - und in eine weiße Landschaft.“ Schneetreiben, Temperaturen um den Gefrierpunkt. Der Kapitän rät den mit Auto reisenden Passagieren dringend ▶



■ 5-Sterne-Luxus? „Ich muss nicht ständig bedient werden.“ Hier testet er mit Hartz eine 9-Bett-Kabine

4°



Fotos: Sebastian Hartz für AZUR



WARTEN AUF DEN EINSTIEG: In Bergen wartet Ohrt mit den anderen Passagieren darauf, an Bord des Fährschiffs gehen zu können. Prominentenbonus gibt's hier nicht Rechts: Aber warum lassen die uns hier nirgendwo rein? Ohrt ist bestens gelaunt und zu Scherzen aufgelegt

5°



DA HOCH? Ohrt mit Filmkamera am Fuß des Skogafoss-Wasserfalls.

Schneeketten anzulegen. Ohrt und Hartz mieten sich einn Wagen mit Allradantrieb und fahren mutig los in die Berge. Ziel soll nach rund 700 Kilometern Reykjavik auf der anderen Inselfseite sein.

Auf der Passstraße beträgt die Sicht keine zehn Meter, Hartz am Steuer tastet sich Meter für Meter in die weiße Wand vor. Unheimlich ist es, und nicht ungefährlich: Gerade als sie umkehren wollen, taucht ein Tunnel auf. Drinnen tost der Wind. Dahinter keine Spur mehr von Schnee – dafür Grassteppen vor riesigen Gletschern. Island hat viele Gesichter!

Die beiden entspannen sich, legen eine Fotopause ein. Ohrt filmt: „Ich habe immer meine Kamera dabei.“

Und eine CD mit Musik von Kate Nash, die nun im Wagen für gute Stimmung sorgt. Sie passieren verschwindende Gletscher – „wenn unsere Kinder alt sind, sind die verschwunden“. Übernachtung im Skaftafell National Park: Eine grüne Oase zwischen Gletscherzungen. Tags drauf verwandelt ein Sturm aus schwarzem Lavasand erneut die Szenerie – „ein wenig spooky – spukig“. Ohrt notiert sich Drehbuchideen in ein spezielles Büchlein: „Hier könnte ich mir vorstellen, eine Film zu drehen.“ Stunden später kommen sie an den 62 Meter hohen Wasserfall Skogafoss, steigen hoch „Ein Herausforderung für mich, ich habe Höhenangst“ gesteht Ohrt.

DOCH DIE FREUNDE sind fasziniert von den landschaftlichen Kontrasten, dem rauen Klima, der Kraft der Elemente auf der Insel. „Man fährt kilometerlang auf einer schnurgeraden Straße, biegt um eine Ecke, über einen Hügel und plötzlich ist die Natur völlig verändert! Eine Herr der Ringe-Landschaft.“ Und einsam ist es: Von den rund 300 000 Einwohnern leben über 90 Prozent in den Städten, auf 40 Quadratkilometer stehen im Schnitt zwei Häuser. Die beiden haben irgendwann Hunger und Durst, aber Restaurants, Tankstellen, Ortschaften mit Supermärkten – Fehlanzeige! Endlich taucht eine Tankstelle auf: Und ausgerechnet zwei Touristenbusse mit 80 Engländern und Skandinavieren. Die Warteschlange für ein Steak ist eine Stunde lang. „Nächstes Mal nehmen wir Proviant mit!“

ABENDS ANKUNFT IN REYKJAVIK: Wieder eine andere Welt – modern, jung, quirlig. Mit schicken Restaurants. In einem stoßen die beiden bei Hummer – „den besten, den wir je gegessen haben!“ und isländischem Rotwein auf ihr gelungenes Abenteuer an. Und auf den Neubeginn einer alten Freundschaft!

Text: Susanne Schaeffer

DATEN UND FAKTEN



MS NORRÖNA

Die neue „Norröna“ ist als Passagier- und Frachtschiff konzipiert und gebaut worden. Das Fährschiff fährt in den Sommermonaten von Mai bis September einmal pro Woche zwischen den Färöer Inseln und Dänemark..

TECHNISCHE DATEN

Reederei: Smyril Line
www.smyrilline.de

Schiffstyp: Fährschiff

Indienststellung: 4/2003

Tonnage: 30.000 BRZ

Länge/Breite/Tiefgang:
164,56/30/6,30

Decks: 9 (inkl. Decks für max. 800 Pkw oder 130 Trailer)

Crew/Passagiere: max. 118/max. 1.482

Kabinen: 318 (davon 170 außen, 147 innen, 1 Suite)

Bordsprachen: Dänisch, Englisch

Restaurants/Bars: 3/3

Fitness & Wellness: Sauna, Fitnessraum, Pool, Solarium

Info-/Entertainment: Shops, Kino, Konferenzräume, Sonnendecks, Wintergarten, Spielbereich für Kinder



Azur°-TIPP

6°

„Blaue Lagune“: Luxus-Badeanstalt mit Lavagrotten und mineralhaltigem Heilwasser aus 1600 Meter Tiefe. Stoppen Sie dort vorm Rückflug von Reykjavik. Eintritt: 19 Euro (Juni bis August), täglich 9 bis 21 Uhr

